

Ut miene Lehartied II

Dat eerste Lehrjohr weer ehrer praktisch utleggt, dat heete: Af in't Loger (Warenkunde), denn Latzbüx an - un los: Woor insorteeren, torüchschicken, packen, de Winsch bedeenen un veeles mehr.

Nu is dat so Usus, dat de öllere Mitarbeiters de nieje Lehrling verulken doot. So seggten se to mi, ick schull mol den Kohfoot holen! Man dormit hebbt se mi in ick kreegen, ick wuss: Dat is en Warktüg to'n Opbreeken. Dor-op bün ick nich rinfullen.

Een poor Doog looter schickt si mi noh den lütten Loden, de allens verköopen dä, wat man so bruukte. Ick schull dor „Ofenholz“ kööpen. - Ick leep je los, wunner mi noch, wieldat wi gor keen Aven harrn.

In de Loden geev dat so lüttje runde Bunnan Anmookholt. Dat heff ick denn köfft, kost man en poor Penn.

As ick denn dormit ankeem, hebbt se sick meist doodlacht un gor nich wedder inkreegen. Ick stunn dor as en Döösbaddel! Denn hebbt si mi verkloort, se meenten en Schachtel „Overstolz“ (Zigaretten). So hebbt se mi denn doch noch kreegen.

Jeden Dag geev dat een Freuhstücks- un een Middagspaus. Dor seeten wi denn al tohoop, drunken Kaffee un eeten uns Brod ut de Box. Wi snackten bitoo öwer allens, wat so passeern dä in'e Welt.

Uns Willem, de LKW-Fohrer, weer jümmers besünners hungeri. Dat kunnst all an sien Figur sehn, man kunn seggen: rund.

He harr sick twee Rundstücken smeert mit veel Wuss boven-op. Wi wulln em mol en beeten argern.

Vun de Rundstücken nohmen wi dat böverste Deel af mitsamt de Wuss. Denn hauten wi mit de Hommer groote Nogels döör de Ünnerdeele un de Papp. Nohsten packten wi de Wuss un dat Böverste wedder dor-op un nu seech dat Ganze wedder heel appetitli ut.

Klock tein weer Paus. Willem greep noh siene Rundstücken un kreech se nich tofooten, he reet dor-an rüm un dat geev en grootet Lock. He keek as so'n Dumbbaddel. Noh korte Tied harr he ruut, wor-an dat liggen dä un sorteerte sien Freuhstück.

Wi hebbt al luut lacht un uns amüseert. De Rundstücken hebbt em denn liekers noch smeckt.